



Grenzenlos die gleichen Probleme

REDA 7. April 2008, 10:16N

Bürgermeisterinnen aus Tschechien und Österreich trafen sich zum Austausch: Beide wurden geholt, als der Hut gebrannt hat

Zellerndorf/Wien - Auf die Frage, wie sie Bürgermeisterinnen geworden sind, haben Jarmila Pavelková und Angela Fichtinger dieselbe Antwort: Sie wurden darum gebeten. Von den Männern in ihren Gemeindeämtern - zu einem Zeitpunkt, als der Hut gebrannt hat.

Am Donnerstag trafen sich Gemeindechefinnen aus Tschechien und Österreich zum Gedankenaustausch über die Arbeitssituation von Frauen in der Grenzregion Weinviertel, Waldviertel und Südmähren in Zellerndorf bei Retz. Veranstaltet wurde der Workshop im Rahmen des Interreg-III-Projektes "Genderglobal" ("Gender global lokal").

"Revolutionär"

"Mein Amtsantritt hatte für Traunstein schon etwas Revolutionäres", erzählt Angela Fichtinger. Der 1000-Einwohner-Ort südlich von Zwettl hat mit ihr zwar weiterhin ein ÖVP-Mitglied an der Spitze, aber dass sie eine Frau ist und noch dazu ihre politischen Wurzeln nicht im Bauernbund liegen, war neu.

Ihr Amtsvorgänger hatte die letzten Jahre die Geschäfte völlig schleifen lassen. 2005 wurde sie als Troubleshooterin geholt. In der strukturschwachen Gegend ist nun das Kurzentrum, das derzeit errichtet wird, ihr wichtigstes Projekt. Beim Arbeitsservice hat Fichtinger erreicht, dass arbeitslose Frauen aus Traunstein bereits jetzt gezielt in Berufen ausgebildet werden, in denen sie später im Kurzentrum Arbeit finden werden.

Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Fichtingers Amtskollegin Jarmila Pavelková aus Prácheň in Südmähren übernahm im Jahr 2002 ihre Gemeinde (850 EinwohnerInnen) völlig überschuldet. Bis vor zwei Jahren hat sie deshalb ehrenamtlich als Bürgermeisterin gearbeitet. Erst seit 2005, seit die schlimmsten Schulden ein wenig eingedämmt sind, gestattet sich die Juristin, die hauptberuflich als Kommissarin bei der Wirtschaftspolizei arbeitet, eine Aufwandsentschädigung. Im Moment ist eine neue Ortswasserleitung das dringlichste Vorhaben der Bürgermeisterin.

Als einzige Frau sei es mit acht Männern im Gemeinderat nicht immer leicht, erzählt Pavelková. "Manchmal ist es zum Lachen, aber oft wird auch großer Druck ausgeübt." Dann, wenn zum Beispiel die 75 Feuerwehrmänner im Ort der Ansicht sind, es falle unter Gender Budgeting, dass jede überschüssige Krone für ein neues Feuerwehrhaus verwendet werden solle. (Bettina Fernsebner-Kokert/DER STANDARD, Print-Ausgabe, 5.10. 2007)

Link

[Genderlokal](#)

OLYMPIA Russland versicherte IOC: "In Sotschi sind alle willkommen"

Russische Regierung versichert schriftlich, dass Gesetz zum Verbot der "Homosexuellen-Propaganda" keinen Einfluss auf die Winterspiele haben wird

DEUTSCHLAND Sexismus in der Werbung: "Bilder sind mächtig"

Immer mehr Unterstützung für sexismusfreie Außenwerbung - In Berlin performen unter anderen Dirk von Lowtzow und Doctorella für die Petition

WERBEWATC Neue App: Mobiler gegen sexistische Werbung

Neue App soll Teilnahme erleichtern - Sandra Frauenberger und Martina Wurzer: EU-weites Verbot sexistischer Werbung nötig

SEXISMUS I Ein Jahr Salzburger Watchgroup gegen sexistische Werbung

Die Aktivistinnen ziehen nach ihrem ersten Arbeitsjahr Bilanz - Die freiwillige Selbstbeschränkung der Werbewirtschaft bleibt einer der größten Kritikpunkte

SEXISTISCHE Wiener Watchgroup zieht eine erste Bilanz

Im ersten Jahr beanstandeten die Wienerinnen 47 sexistische Werbungen - Insgesamt gab es 108 Beschwerden, 57 davon wurden bearbeitet

GENDERAWA Die Auszeichnung der "Reifenpanne"

Mittwochabend wurde zum ersten Mal der Preis für gleichstellungsorientierte Werbung vergeben - ProtagonistInnen befürworten sexisfreie Kommunikation

WERBEWATC Frauenberger: EU soll sexisfreie Zone werden

In den ersten sechs Monaten wurden 75 Beschwerden eingereicht - Frauenstadträtin fordert europaweites Verbot sexistischer Werbung

SELBSTREGU Kritisches Werbesujet weiter im Einsatz

Die Kampagne "Sie lieben Ballspiele?" sollte auf Empfehlung des Werberats gestoppt werden, dennoch wird ein Jahr später immer noch damit gearbeitet

WERBERAT Sexismus häufigster Beschwerdegrund 2011

Bei zehn Kampagnen urgierte Werberat sofortigen Stopp

VALENCIA Frauengruppen fordern Entfernung von Bordell-Reklame

Werbung auf Linienbussen: Abgeordnete der Vereinten Linken kündigte an, die Sache vor das Parlament der Region Valencia zu bringen

SEXISTISCHE Brasilien: Verbotsantrag des



7



0

Feedback



Kompromisslos - Distanzieren Sie sich von Ihrer Meinung

Heute ist **forumfreier Tag** auf *dieStandard.at*.

© derStandard.at GmbH 2013

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[Impressum & Offenlegung](#)
[Datenschutzrichtlinie](#)

[derStandard.at](#) · [dieStandard.at](#) · [daStandard.at](#) · [derStandardDigital.at](#) · [FINDEN.at](#)

Frauenministeriums abgewiesen

Drei Lektionen via Werbespot, wie der Ehemann von schlechten Nachrichten abgelenkt werden soll: Die Werbeaufsichtsbehörde lehnt Verbot ab

ARGENTINIEN

Präsidentin verbietet Sex- Annoncen in Zeitungen



Cristina Kirchner will dadurch Gewalt gegen Frauen und Menschenhandel eindämmen - KritikerInnen: Schritt, um oppositionelle Medien zu schwächen

ITALIEN

Branche wehrt sich gegen Flut an sexistischer Werbung



"Nicht erträglich": 200 Werbeleute haben von omnipräsenter Werbung mit Frauenkörpern genug und appellieren an KollegInnen, auf Originalität zu setzen

WERBUNG

Indien verbannt sexistische Spots aus dem Fernsehen

Wegen Propagandierung "sexistischer Rollenbilder" haben die indischen Behörden unter anderem eine Parfüm-Werbung verboten

GESETZE FÜR

Heinisch-Hosek für gesetzliche Regelung



"Sexismus-Beirat" für Werberat gefordert - Preis "für besonders herausragende Leistungen für geschlechter-gerechte Werbung" soll kommen

DEUTSCHLAND

Werberat vor allem mit Sexismus beschäftigt



Internet-Werbung zieht zunehmend Kritik auf sich - Beschwerden sind sprunghaft angestiegen

GRAZ

Sexismus in der Werbung "wird schlimmer"

Frauenbeauftragte warnt vor Ästhetisierung von Gewalt, Werberat verurteilt Hirter-Bier-Plakat nicht

SEXISTISCHE

"Sensibilisierung" aber keine Verurteilung

Werberat reagiert auf "Hirter"-Werbung: Sujet "als inadäquat zu betrachten" - Sujetwechsel gefordert

SALZBURG

Noch ein Politzank um sexistische Reklame

Jusos und JVP streiten um Bewerbung von Stelzen mit Frauenbeinen

"BADGIRLS"

Badeenten-Flotte gegen Sexismus ausgeschickt



Aktionismus der Salzburger SPÖ Frauen: "Werden beim Thema Sexismus in der Werbung lästig bleiben"

NACHLESSE

Frauenministerin will gesetzliches Verbot



Heinisch-Hosek kann sich auch Expertinnen-Beirat für Werberat vorstellen - Grüne fordern Regelung im Gleichbehandlungsgesetz

ÖSTERREICH

Neuer Kodex gegen Sexismus



Gleichbehandlung und Antidiskriminierung sollen in der Werbebranche Fuß fassen, jetzt neu überarbeitete Richtlinien dabei helfen. *dieStandard.at* hat beim ÖWR

nachgehakt, was der aktuelle Kodex alles kann

N A C H L E S E

"Werber sehen nicht, was sie fabrizieren"



Die "Watchgroup gegen sexistische Werbung" ist online und achtet künftig auf das Grazer Stadtbild - Mitinitiatorin Maggie Jansenberger im *dieStandard.at*-Interview

W E I T E R L E S E

Viele, viele Zitronen zum Thema

N A C H L E S E

Wer nicht hören will, soll zahlen



Bei der internationalen Fachtagung in Wien wurde der juristische State of the Art diskutiert:

Sanktionen gegen entwürdigende Werbung im Strafgesetz "per se nicht ausschließen"